



Der ATF 220G-5 am Einsatzort.

... hat sich ein Tadano ATF 220G-5, den Kran Völkl im Juli 2019 übernommen hat. Dabei wurde schnell deutlich: der 200-Tonner empfiehlt sich für höhere Aufgaben!

Gleich nach der Auslieferung im Juli letzten Jahres stand der neue ATF 220G-5 zunächst einmal für acht Wochen zur Montage von Fertigteilen auf einer Baustelle und übernahm anschließend viele weitere anspruchsvolle Aufträge, unter anderem den Tausch eines 30 m-Förderbands.

Das Straubinger Unternehmen Kran Völkl betreibt derzeit über 14 Krane. Sechs davon, inklusive des neuen ATF 220G-5, sind Tadano-Krane: 40-, 65-, 100-, 110- und 220-Tonner. Mit rund 30 Mitarbeitern und zwei Niederlassungen in Steinach und Dingolfing ist Kran Völkl neben dem Kranverleih in weiteren Geschäftsfeldern tätig, darunter Schwertransporte, Pkw- und Lkw-Abschleppdienst sowie Gabelstaplerverleih.

Mit Geschäftsführer und Inhaber Rudolf Völkl ist aktuell bereits die dritte Generation am Ruder. Und die Nachfolge ist bereits geregelt: Tochter Sandra ist schon voll im Geschäft.

Der ATF 220G-5 ist der Ersatz für einen nach Unternehmensangaben sehr zuverlässigen ATF 160G-5, Baujahr 2007. „Der hat mich nie im Stich gelassen. Deshalb wollte ich unbedingt wieder einen Tadano. Der 220er ist mit seinen hohen Traglasten und seinem 68-Meter-Hauptausleger viel mehr als nur ein Ersatz für den 160er. Ich kann damit auch locker Aufgaben ausführen, die ansonsten ein Kran aus der 6-Achs-Klasse übernehmen würde“, sagt Kranfahrer Mario Brügge.

Er nutzt den ATF 220G-5 hauptsächlich für Betonfertigteil- und Turmdrehkranmontagen sowie Maschinenumzüge, bei denen starke

Traglasten gefragt sind. Deswegen ist der ATF 220G-5 voll ausgestattet, zum Beispiel mit Hydraulikspitze und 2. Winde. Darüber hinaus wird der 5-Achser seit der Übergabe im Juli 2019 auch für ungewöhnliche Aufträge eingesetzt. Einer davon in Oberheising, nicht weit entfernt vom Völkl-Unternehmenssitz. Einsatzort: eine Förderanlage für Schüttgüter. Dort galt es, einen Fördergurt von 30 m Länge aus einem 30 m tiefen Förderschacht zu heben. Die passende Aufgabe für den ATF 220G-5, einen Kran mit 68 m Hauptausleger. Der 6,8 t schwere Gurt, der üblicherweise Steine, Erden und Kies transportiert, sollte in der Folge instandgesetzt werden. So war zwar nur eine Last zu heben, diese aber aufgrund ihrer Beschaffenheit und Positionierung nur schwer aufzunehmen und zu bewegen.



Fördergurt am Haken: Der Gurt brachte es auf ein Gewicht von 6,8 t bei einer Länge von 30 m.

„Obwohl ich ja kein Neuling im Kransgeschäft bin, hat mir auch der Lift Adjuster den Hub extrem vereinfacht. Keinerlei Pendeln der Last. Und als Fahrer ein sicheres Gefühl obendrein. Ich war nicht zusätzlich damit beschäftigt, den Lastradius konstant zu halten, sondern konnte mich voll auf die Last und das Umfeld konzentrieren“, sagt Mario Brügge. „Zusätzlich, aber das nur nebenbei, genieße ich bei jeder Fahrt mit diesem All-Terrain die komfortable Ausstattung im Fahrerhaus, vor allem die tolle Rundumsicht und den ergonomischen Sitz. Schade, dass es diesmal nur ein kurzer Weg zum Einsatzort war.“

Von der ebenfalls komfortablen Oberwagenkabine aus führte Mario Brügge den Auftrag reibungslos aus: maximaler Radius 34 m, maximale Hubhöhe 67 m, maximale Mastlänge 68 m, Gegengewicht 47 t. Weitere Herausforderungen für sich und seinen Kran nimmt er jederzeit gern an. Denn der ATF 220G-5 ist für ihn so etwas wie der noch stärkere und noch bedienerfreundlichere Bruder seines vorigen Tadano Krans.



Der 220-Tonner wird gerüstet.



Im Juli 2019 übernahm Kran Völkl den ATF 220G-5 (v. l.): Tadano Gebietsverkaufsleiter Hans Asam, Geschäftsführer und Inhaber Rudolf Völkl sowie seine Frau Sonja Völkl und Fahrer Mario Brügge.